ärzte genossenschaft Nord eG

Medizin verbindet. menschlich I politisch I wirtschaftlich

JAHRESBERICHT

2021 | 2022

ärzte genossenschaft Nord eG
Medizin verbindet. menschlich | politisch | wirtschaftlich

Seite **4** Grußwort Dr. med. Monika Schliffke

Seite **6** Grußwort des Aufsichtsrates

Seite **8** Aus dem Vorstand

Seite **10** Aus der Geschäftsführung

Ressorts

Seite **12** Interessenvertretung

Seite **16** Netz- und Projektmanagement

Seite **18** Regionale Versorgung

Seite **20** Vertragsmanagement

Seite **22** Leistungen für Praxen

Tochterunternehmen

Seite **24** ädg

Seite **26** Q-Pharm

Seite **28** mediageno

Grußwort von Dr. med. Monika Schliffke

Gemeinsam eine ärztlich getragene ambulante Versorgung erhalten

Die Corona-Pandemie hat einmal mehr gezeigt, wie unverzichtbar unser flächendeckendes Netz ärztlicher Praxen ist. Millionen von Corona-Impfungen, die ambulante Betreuung von Covid-19-Patienten, ein offenes Ohr für Fragen und Ängste, eine durchgehend offene Tür für Patienten mit anderen Erkrankungen, die während der Pandemie keine Pause machten – die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte haben ihre Leistungsfähigkeit in dieser schwierigen Zeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Diese Erfahrungen erinnern daran, dass wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen dürfen, Ärztinnen und Ärzte für diese wichtige, aber auch erfüllende Tätigkeit zu gewinnen, gerade im ländlichen Raum. Das ist ein gemeinsames Anliegen von Ärztegenossenschaft Nord und KVSH. Wir können uns dabei, und das entspricht der Gründungsidee der Genossenschaft, mit unseren unterschiedlichen Möglichkeiten gut und konstruktiv ergänzen. Mit der Ärztegenossenschaft gibt es einen wichtigen Partner bei der Umsetzung neuer Versorgungsmodelle, der als Zusammenschluss freiberuflich-selbständiger Ärztinnen und Ärzte unsere grundlegende Überzeugung einer auch in Zukunft ärztlich geprägten und verantworteten Versorgung teilt und dort, wo es um neue Wege mit neuen Akteuren geht, die ärztlichen Interessen im Blick behält.

Wir freuen uns, auf diesem Feld, aber auch auf anderen, weiterhin gut und uns ergänzend im Sinne gemeinsamer Überzeugungen zusammenzuarbeiten, um zu erhalten, was unsere Gesundheitsversorgung so stark macht: Eine starke und ärztlich getragene ambulante Versorgung.

Dr. med. Dipl. Oec. med. Monika Schliffke
Vorstandsvorsitzende der KVSH

Foto: © Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

KVSH Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Grußwort des Aufsichtsrates

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neue Gesichter im Aufsichtsrat, das ist das Ergebnis der regulären Neuwahl des Aufsichtsrates der Ärztegenossenschaft Nord eG (äg Nord) im Juni 2021. In einer Briefwahl, die der virtuellen Generalversammlung nachgeschaltet wurde, haben die Mitglieder über den alle vier Jahre neu zu wählenden ehrenamtlichen Aufsichtsrat abgestimmt.

Gewählt wurden Doris Scharrel, Annette Richter, Bettina Schultz, Michael Grosse, Udo Heuer, Johannes Kandzora, Carl Culemeyer und Christoph Meyer. Der langjährige Vorsitzende, Bernd Thomas wollte sein Mandat aus persönlichen Gründen nicht weiterführen wurde so für die Führung des Aufsichtsrates von Gründung bis heute mit großem Dank verabschiedet. Nicht mehr zur Wahl standen Daniela Meyer und Ekkehard Vollmer, denen ebenfalls unser Dank für ihren Einsatz gilt.

Der neu formierte Aufsichtsrat unter dem Vorsitz von Doris Scharrel (stv.) und Christoph Meyer hat sich eine deutlich engere und aktivere Begleitung des Vorstands der Genossenschaft vorgenommen. Dies erscheint dem Aufsichtsrat notwendig, weil die aktuellen Projekte ein erheblich größeres Engagement der Genossenschaft bedürfen. Dies gilt sowohl für die personellen als auch die finanziellen Ressourcen. Die sich ständig wandelnde Landschaft in der Gesundheitsversorgung im Land macht dieses Engagement unabdingbar. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen fragen nach einer beratenden oder sogar geschäftsführenden Begleitung ihrer Versorgungsprojekte. Die Anfragen der Kommunen sind ebenso ungebrochen.

Die vielerorts zögerliche Bereitschaft der jungen Vertragsärztinnen und -ärzte, Mitglieder in der Ärztegenossenschaft zu werden, macht dem Aufsichtsrat Sorgen. Hier ist jeder aufgerufen, neue Mitglieder zu gewinnen!

Die berufspolitischen und wirtschaftlichen Vorteile der Ärztegenossenschaft Nord eG haben eindeutig Mehrwert für die Mitglieder. Fehlt es jedoch an „Zeitgeist“, oder nur an Informationen und Medienwirksamkeit zur Marke Genossenschaft? Ärztinnen und Ärzte in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung finden keine ärztliche Berufsorganisation, die so demokratisch und wirtschaftlich nahe an der Praxiswirklichkeit agiert. Mit einer einmaligen, überschaubaren finanziellen Einlage haben Mitglieder über Jahre ohne wiederkehrende Mitgliedsbeiträge die Möglichkeit, aus den vielen Angeboten Vorteile zu ziehen. Vergleichbare Organisationen gibt es nicht! Ein guter Grund bei Kolleginnen und Kollegen Werbung für Ihre äg Nord zu machen!

Der Aufsichtsrat wird auch im Jahr 2022 die Arbeit von Vorstand und Verwaltung engagiert und konstruktiv begleiten. Dazu gehört auch die Neubesetzung des ehrenamtlichen Vorstandes nach der Generalversammlung 2022. Melden Sie sich gerne mit Vorschlägen zu neuen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Wir wünschen Ihnen nicht nur eine Rückkehr zu einer entspannten Situation aus der COVID-Pandemie, sondern auch ein erfolgreiches Umsetzen Ihrer beruflichen und privaten Pläne.

Christoph Meyer
Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Doris Scharrel
Stv. Vorsitzende
des Aufsichtsrates

Dr. Klaus Bittmann verlässt den Vorstand der äg Nord e.G

Der Mitbegründer und über viele Jahre 1. Vorsitzender der Ärztegenossenschaft Nord (äg Nord) erklärte seinen Rücktritt aus dem Vorstand mit Wirkung zum 31. März 2022.

Da in diesem Jahr die vierjährige Amtsperiode des amtierenden Vorstandes abläuft, stehen die Vorstände Dr. Michael Emken, Dr. Svante Gehring, Dr. Hartmut Ocker und Dr. Axel Schroeder für eine erneute Kandidatur bereit.

„Wir nehmen mit Bedauern, aber auch mit Verständnis den Rücktritt von unserem Kollegen Herrn Dr. Klaus Bittmann zu Kenntnis.“, erklärt der Vorstandssprecher Dr. Svante Gehring.

„Klaus Bittmann hat vor über zwanzig Jahren die Ärztegenossenschaft mit uns in den Holstenhallen in Neumünster gegründet und diese ärztliche Interessenvertretung als dritte Kraft neben den Körperschaften in Schleswig-Holstein etabliert. Als Vorstandsvorsitzender hat Klaus Bittmann mit sehr viel Engagement und Erfahrung die äg Nord geführt und ihr dieses besondere Gepräge einer demokratischen Ärzteorganisation in Form einer Genossenschaft „von Ärzten für Ärzte“ gegeben. Ein besonderes Unternehmen, menschlich - politisch - wirtschaftlich. Für Klaus Bittmann immer auch eine Herzenssache. Dafür danken wir Dir, Klaus Bittmann.“, betont Christoph Meyer, Vorsitzender des Aufsichtsrats der äg Nord.

Wir wünschen Dr. Klaus Bittmann in seinem Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie.

Christoph Meyer,
für den Aufsichtsrat

Dr. Svante Gehring,
für den Vorstand

Dr. Klaus Bittmann

Gründungsmitglied und langjähriger Vorstand der Ärztegenossenschaft Nord e.G.

Ein weiteres pandemiegeprägtes Jahr liegt hinter der Ärztegenossenschaft Nord eG (äg Nord)

... und als ob das nicht genüge, hält die Welt schockiert den Atem an, als Russland die Ukraine angreift. Die äg Nord hat sich sofort positioniert und unterstützt aktiv die Spendenaktion einer in Deutschland lebenden und praktizierenden ukrainischen Ärztin für medizinische Hilfsmittel und Geldspenden. Auch wenn diese Ereignisse die aktuelle Situation überschatten, so war das letzte Jahr spannend und es konnten doch auch diverse positive Dinge durch die äg Nord auf den Weg gebracht werden.

Explizit und zukunftsrelevant waren natürlich die Bundestagswahlen im Herbst 2021. Der Regierungswechsel nach der „Merkel-Ära“ wird voraussichtlich auch zu neuen Chancen und Herausforderungen in der Versorgungslandschaft führen. Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein im Mai 2022 werden ebenfalls richtungsweisend sein – aus diesem Grund hat sich die äg Nord bereits im Vorfeld zu den Wahlen mit allen landespolitischen Parteiprogrammen auseinandergesetzt und wesentliche Aspekte der Gesundheitspolitik erfragt.

Aufgrund der Vielzahl an Projekten und zusätzlichem Volumen im Bereich der Selektivverträge wurde im vergangenen Jahr erneut personell aufgestockt. Hinzu kommt, dass aus alten Kollegen neue wurden – Helga Schilk, vorher für die Q-Pharm AG, eine Tochter der äg Nord, tätig, bereichert nun erfolgreich das Team im Netz- und Projektmanagement. Seit August 2021 bildet die äg Nord erstmalig eine Kauffrau im Gesundheitswesen aus – wir möchten jungen Menschen unser Arbeitsfeld näherbringen. Für 2022 steht bereits eine duale Studentin in den Startlöchern.

Zum Jahreswechsel wurden einige Betreuungsverträge von Praxisnetzen von der Q-Pharm AG auf die äg Nord übertragen. Gemeinsam mit den Netzen in Schleswig-Holstein versorgungsrelevante Projekte für die Regionen entwickeln, ist seit Gründung ein wichtiger Baustein der äg Nord und nimmt inzwischen einen großen Bereich ein. Im Bereich der Regionalen Versorgung sind im letzten Jahr erneut Versorgungszentren im Zuge von Managementverträgen an die äg Nord gegangen – die Projekte wurden bereits längere Zeit durch uns begleitet, so dass wir uns freuen, nun auch geschäftsführend in den Regionen tätig zu sein. In 2021 hat das Ärztezentrum am Kanal in Brunsbüttel den Praxisbetrieb aufgenommen. In Wahlstedt wurde das MVZ zum 1. Januar 2022 eröffnet. Ebenfalls ein großer Meilenstein ist die Fertigstellung des neuen Gebäudekomplexes Ende 2021 in Lunden und dem damit verbundenen Umzug der Ärztezentrum Lunden gGmbH in die neuen Räume. Das Ressort Vertragsmanagement hat in 2021 wichtige Meilensteine bei der Umstellung der Abrechnungssoftware erreicht – wir sind optimistisch, dass der Umstellungsprozess Ende 2022 abgeschlossen sein wird. Besonders aufgrund der zusätzlichen Vertragsvolumina im Bereich IVOM ist die Etablierung und die damit verbundene Automatisierung wesentlich.

Das Ressort Leistungen für Praxen hat im vergangenen Jahr besonders dem medizinischen Fachpersonal eine große Bedeutung beigemessen - das beliebte MFA Netzwerk DialogPartnerinnen der Ärztegenossenschaft wurde wiederbelebt. Die ersten Rückmeldungen dazu sind sehr gut. Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, sich zu vernetzen und austauschen zu können. Das Bedürfnis nach Austausch unter Gleichgesinnten ist groß und das wollen wir natürlich unterstützen.

Die Homepage der äg Nord ging Ende 2021 neu überarbeitet und frisch an den Start. Die Seite soll informieren, Fragen beantworten und unseren Genossenschaftsgedanken widerspiegeln - von Ärzten für Ärzte! Ebenfalls konnte ein Herzensprojekt der äg Nord konnte im März 2022 erfolgreich umgesetzt werden. In Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin Lübeck wurde der Uni zu Lübeck ein Wagen zur Verfügung gestellt, welcher den Studierenden für die An- und Abfahrt zu den Blockpraktika dient. Für die Zukunft ist geplant, dass die äg Nord sich weiter im Bereich Aus- und Weiterbildung engagiert und so z.B. Weiterbildungsverbünde mitgestaltet und das eigene Fortbildungsangebot weiter ausgebaut wird.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr die Versorgungslandschaft regional und im politischen Dialog mitzugestalten!

Laura Lüth
Geschäftsführerin

Lars Prinzhorn
Geschäftsführer

Den Erfolg unseres Unternehmens

… können wir an betriebswirtschaftlichen Kenngrößen und positiven Deckungsbeiträgen ablesen, den der Interessenvertretung nicht. Diese Arbeit muss quersubventioniert werden und setzt voraus, dass Sie sich mit Ihrem Unternehmen identifizieren und solidarisieren! In Summe zählen Sie und jedes unserer Mitglieder, um unsere Forderungen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Krankenkassen mit Nachdruck zu vertreten und unseren Einfluss als „Dritte Kraft im Lande“ auszubauen! Sie haben als Mitglied der Ärztegenossenschaft Nord (äg Nord) einen Genossenschaftsanteil gezeichnet und Sie zahlen keine Beiträge. Dafür ist unsere Solidar- und Interessengemeinschaft aber auf Ihre Nachfrage unserer Produkte und Dienstleistungen angewiesen. Wir sind inzwischen zu einem mittelständischen Dienstleistungsunternehmen herangewachsen, unsere Arbeit wird Land auf und ab geschätzt, unser Mut bewundert, unsere Mitarbeiter und Aktivitäten geachtet. Unsere gesundheitspolitischen Einschätzungen sind bundesweit gefragt. Sie sind Teil dieses Erfolges! Sie dürfen darauf stolz sein!

So finden sich zahlreiche unserer Forderungen (s. auch Positionspapier 2025, und Formulierungen inzwischen in Beschlüssen, Parteiprogrammen, Gesetzen und auch im Koalitionsvertrag wieder. Letzteren werden wir natürlich kritisch, aber auch konstruktiv in der Umsetzung begleiten. Dabei können wir frei von körperschaftlichen Zwängen immer schnell auf die jeweiligen neuen sozialpolitischen Vorgaben reagieren. Wir nutzen dabei auch die enge Kooperation mit anderen Parallelorganisationen im Bundesgebiet. Mit anderen Genossenschaften und MEDI-Verbünden sind wir in MEDI GENO Deutschland e.V. vereint. Gemeinsam sind wir in der Allianz deutscher Ärzteverbände u.a. mit dem Hartmannbund, NAV-Virchow-Bund und SpiFa sowie auf dem Deutschen Ärztetag vertreten.

Darüber hinaus verstehen wir uns aber auch als Wertegemeinschaft, denn gemäß unserem Slogan „Medizin verbindet. menschlich I politisch I wirtschaftlich“ richtet sich unser Handeln am Patienten- und Gemeinwohl aus. So wollen wir als „Freiberufler“ - ob angestellt oder selbstständig - unserer Unabhängigkeit in medizinischen Entscheidungen behalten und fordern einen fairen Wettbewerb im Gesundheitswesen - nicht um die höchste Rendite, sondern um die beste Versorgung. Dazu gehört, dass wir in unseren Praxen bei ärztlicher Anstellung oder Nachbesetzung die gleiche Flexibilität wie MVZ zugesprochen bekommen und Gemeinschaften von uns wie die äg Nord auch MVZ gründen dürfen!

Wir wollen endlich für gleiche Leistungen – ob ambulant oder stationär – eine gleiche, aber leistungsgerechte Honorierung erhalten! Wir wollen uns endlich und gerade im ländlichen Raum von Bedarfsplanung, Regressen und Budgets befreit sehen!

Downloads

Positionspapier
zur Bundestagswahl

Leistungskatalog
2022

5 gute Gründe
für eine Mitgliedschaft
in der äg Nord

Interessenvertretung

Rückblick 2020/2021

Wir haben in den zurückliegenden Pandemiejahren gezeigt, was wir mit unseren Praxen leisten können und dafür politische Anerkennung eingefordert. Wir waren einer der ersten Organisationen, die sich für unsere medizinischen Fachangestellten (MFA) eingesetzt und die verdiente Wertschätzung, einen Coronabonus und ein angemessenes Gehalt eingefordert haben. Wir haben nach unserer Mitgliederbefragung auch sehr früh ein Moratorium der Telematik-Infrastruktur (TI-)Anwendungen eingefordert, eine veraltete Technik und die fehlende Reife der Anwendungen mit zahlreichen Ausfällen gaben uns recht. Auch lehnten wir jegliche Vorstöße zu Impfungen in Apotheken ab, nun fordern wir vom Gesetzgeber auch das Dispensierrecht ein.

Wir haben uns während der Pandemie bewusst in der Öffentlichkeitsarbeit zurückgehalten, obwohl es genügend Anlässe und Gründe für Kritik gab. Wir wollten aber nicht im Konzert der widerstrebenden Einschätzungen und Meinungen zur weiteren Verunsicherung beitragen.

Ausblick 2022

Einige Ausblicke haben wir schon gegeben. Darüber hinaus haben wir mit einer Umfrage unsere Weiterbildungsinitiative gestartet. Wir müssen die Möglichkeiten der neuen Weiterbildungsordnung (WBO) nutzen, um die nachfolgende Generation für die ambulante Versorgung und unsere Praxen zu gewinnen. Diese wollen wir auch für die äg Nord gewinnen und haben dafür „5 gute Gründe“ gefunden, um bei uns Mitglied zu werden. In diesem Jahr wählt der Aufsichtsrat den Vorstand neu.

Lernen Sie ihn kennen und kommen Sie zu unserer Generalversammlung! Sollten Sie verhindert sein, freuen wir uns jederzeit über Ihren Anruf oder E-Mail!

Vorstellung des Vorstandes der Ärztegenossenschaft Nord eG

Unser Vorstand wird auch weiterhin die verschiedenen Interessenfelder einer fachübergreifenden Organisation ausgewogen vertreten.

Dr. Svante Gehring
Facharzt für Innere Medizin

Dr. Hartmut Ocker
Facharzt für Anästhesiologie

Dr. Michael Emken
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. Axel Schroeder
Facharzt für Urologie

Die äg Nord unterstützt die Praxisnetze in Schleswig-Holstein

Seit 1996 gibt es schon Praxisnetze in Schleswig-Holstein. Siebzehn schleswig-holsteinische Praxisnetze sind über den Dachverband der Praxisnetze organisiert, sechs obliegen der Geschäftsführung der äg Nord. Insgesamt sechs der Praxisnetze obliegen der Geschäftsführung der äg Nord. Der Zusammenschluss der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in den Praxisnetzen stellt einen großen Mehrwert her. So können sie aktiv mitwirken und die medizinische Versorgung von morgen mitgestalten. Denn das Ziel ist die Kooperations- und Versorgungstiefe in der jeweiligen Region durch die Netze zu verbessern.

Die äg Nord unterstützt die Praxisnetze in Schleswig-Holstein seit jeher, da durch den Zusammenschluss der Ärzte und Ärztinnen eine wohnortnahe, koordinierte und effiziente Behandlung für Patienten ermöglicht wird. Das Dienstleistungsrepertoire der äg Nord ist für Praxisnetze umfangreich und in den letzten Jahren weiter gestiegen. Die Betreuung ist individuell und bedarfsorientiert.

Die äg Nord übernimmt u. a. die Geschäftsführung im Netz, die Unterstützung in der Umsetzung und Koordination von Netzprojekten, begleitet und professionalisiert mit dem Ziel, die Versorgungsprozesse zu strukturieren. Nachdem das Ressort im Jahr 2021 neu strukturiert wurde, wurde es auch personell aufgestockt. Aufgrund der Zunahme von zahlreichen innovativen Projekten, sowohl innerhalb der Netze als auch im Zuge von Förderungen (u. a. durch den Versorgungssicherungsfond des Landes Schleswig-Holstein), ist das Projektmanagement ausgebaut und ein wesentlicher Bestandteil des Ressorts. Von der Idee eines Projektes über Entwicklung und Realisierung des Projekts bietet die äg Nord die aktive Unterstützung an. Das Ziel ist immer ein erfolgreicher Projekt-Abschluss mit der Idee zur Übernahme in die Regelversorgung. Dieses Jahr hat sich das Ressort personell noch einmal erweitert. So konnten wir Frau Schilk (ehemals Q-Pharm) für das Ressort gewinnen.

Frau Schilk übernimmt u.a. Geschäftsführungsaufträge in Praxisnetzen und ist die Koordinatorin im Dachverband Schleswig-Holstein (DPN-SH). Der DPN-SH vertritt die Interessen von mehr als 20 Praxisnetzen. Dabei bleibt jedes Praxisnetz eigenständig. Ziel des DPN-SH ist die Zusammenlegung der Interessen und Zusammenschlüsse der Praxisnetze, auch koordinierte Zusammenarbeit durch gemeinsam abgestimmte regionale politische Interessenvertretung nach außen, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung. Darüber hinaus profitieren die Praxisnetze von unseren Kooperationspartnern, wie z. B. beim Thema Datenschutz in Praxisnetzen.

Unterstützend tätig sind wir auch bei der Organisation von speziellen internen Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praxen in den Praxisnetzen. So haben wir in den Praxisnetzen z.B. das Thema Stress bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Arztpraxen aufgegriffen, Stress der durch die anhaltende Corona-Situation nicht weniger wird, und einen Workshop mit einer Referentin entwickelt.

Ein Jahr voller Herausforderungen und erfolgreicher Arbeit

Auch das Jahr 2021 stand unter dem Stern besonderer Herausforderungen für die regionale Versorgung. Die Pandemie ist noch immer nicht beendet und die damit verbundenen, ständig wechselnden gesetzlichen Vorgaben in den hausärztlichen Praxen, als auch in den durch die äg Nord gemanagten Zentren , haben das Jahr maßgeblich geleitet.

Ganz besonders der Impfmarathon hat die Praxen und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) personell, organisatorisch und auch platztechnisch an ihre Grenzen gebracht. Da ist zum einen das erhöhte Telefonaufkommen, welches zu Pandemiezeiten durch die Decke gegangen ist, oder aber die logistische Herausforderung zusätzlichen Raum innerhalb der Praxis zu schaffen, um den Abstandsbestimmungen gerecht zu werden. Es musste jongliert werden und die Praxisteams vor Ort haben bewiesen, dass sie beweglich sind und sich veränderten oder erschwerten Umständen schnell anpassen können.

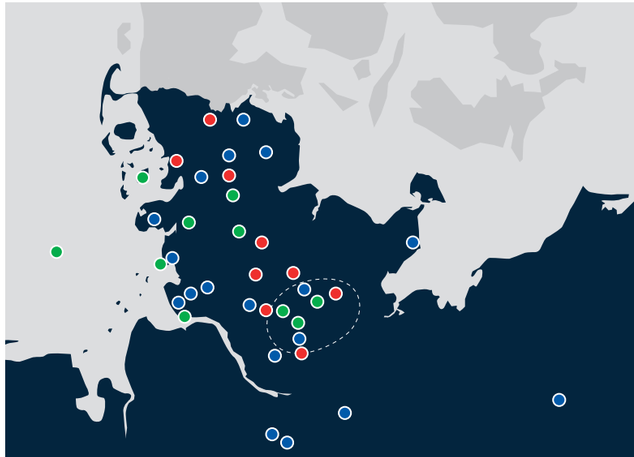
Doch das Team der Regionalen Versorgung hatte im vergangenen Jahr nicht nur mit der pandemischen Lage zu kämpfen, es gab durchaus auch positive Momente und Meilensteine. Als da wären die Fertigstellung des Gesundheitszentrums Ende 2021 in Lunden und dem damit verbundenen Umzug der Ärztezentrum Lunden gGmbH in die neuen modernen und großzügigen Räume. „Seit Baubeginn Anfang 2021 hat sich viel getan in Lunden“ freut sich Geschäftsführerin Nadine Völz. „Schon im Dezember 2021 konnte das Ärztezentrum einziehen und im Frühjahr dieses Jahres wird das gesamte Gebäude, inklusive Außenanlagen komplett fertig sein!“. Im April 2021 wurde das Ärztezentrum am Kanal in Brunsbüttel gegründet. „Das ist eine durchweg positive Tendenz“, so Völz,“ und wir stärken damit den Genossenschaftsgedanken. Unser Credo „von Ärzten für Ärzte“ wird hier ganz klar gelebt und umgesetzt!“

Durch die pandemiebedingte hohe Arbeitslast bei den niedergelassenen Hausärzten wurden Projekte mit der regionalen Versorgung teils verschoben, oder aber die Umsetzungsanforderungen angepasst. Und um noch gezielter unterstützen und versorgen zu können, hat sich die äg Nord erstmals einer Befragung der Stadt Rendsburg bedient, um die hausärztliche Versorgung zu analysieren.

Die Resonanz war gut und man wird in diesem Jahr erneut auf die Ärzte in der Region zugehen.

Ein Ergebnis aus den Projekten ist immer wieder, dass die Bevölkerung im ländlichen Raum zu, die angebotene ärztliche Versorgung aber abnimmt. Dazu passt das neue Pilotprojekt der äg Nord, neue Kanäle aufzutun, über die man neuen Ärztinnen und Ärzte gewinnen kann. Ein passender Kooperationspartner der äg Nord dazu ist LAS (Landarzt sein) – die innovative Praxisbörse eines jungen Startup Unternehmens.

Unterm Strich zieht die regionale Versorgung ein positives Fazit – wir sind präsent in den Praxen und Zentren und unsere Leistungen werden stets gern angenommen, so dass wir wissen, wir sind auf dem richtigen Kurs!



Projektkarte

- Ärztezentren
- Aktives Projekt
- Abgeschlossenes Projekt

Vertragsmanagement

Selektivverträge

Die Abwicklung von Selektivverträgen gegenüber den Krankenkassen ist eine der wichtigsten wirtschaftlichen Säulen der Ärztegenossenschaft seit ihrer Gründung. Das Vertragsmanagement umfasst die Verhandlung, Umsetzung und Abrechnung von Selektivverträgen. Der Ausgangspunkt für Selektivverträge mit Krankenkassen sind die gesetzlichen Bestimmungen nach § 140a SGB V - für die Abrechnung und Datenübertragung gelten die jeweils aktuellen Vorgaben nach § 295 SGV.

Die äg Nord betreut viele Verträge und Projekte zur besonderen Versorgung – darunter fallen u. a. Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche, augenärztliche Operationsverfahren, erweiterte Betreuung im Rahmen der Schwangerschaft und frühkindlichen Betreuung, sowie präventives Monitoring und Diagnostik der Begleiterkrankungen bei Diabetes mellitus.

Im Jahr 2021 betrug das abgewickelte Honorarvolumen aus den Selektivverträgen über 27 Mio. €.

Rückblick 2021

Im Jahr 2021 haben Verhandlungen mit Kostenträgern u. a. im augenärztlichen operativen Segment stattgefunden, die zum Jahreswechsel nach 2022 erfolgreich abgeschlossen wurden. Darüber hinaus wurden neue Ideen und Konzepte für Verträge mit Kostenträgern erarbeitet, sowie bestehende Vereinbarungen an die gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen angepasst. Ebenfalls ist das Projekt „Madita“ der AOK Nordwest und TK gestartet, welches eine bessere Vernetzung von Schwangeren und ihren Ärzten via App gewährleistet und Schwangeren die Möglichkeit bietet, zusätzlich angebotene Untersuchungen wahrzunehmen. Die Auswirkungen der Coronapandemie haben sich in geringen Teilnahme- und Einschreibungszahlen von Ärzten und Patienten, insbesondere bei den Verträgen zur Vorsorge und Prävention gezeigt.

Ausblick 2022

Die Umstellung der bisher genutzten Software auf die neue Abrechnungssoftware ist in die Endphase gegangen. Zum Anfang des Jahres 2022 werden nun alle bestehenden Verträge in das neue Programm eingespielt und können regelhaft verarbeitet werden. Wir sind zuversichtlich, dass diese Anpassung auch weiterhin für unsere Mitglieder reibungslos und ohne besondere Einschränkungen vollzogen werden kann.

Das Jahr 2022 bietet viele Perspektiven für die äg Nord. Dem Koalitionsvertrag der neuen Regierung folgend, erwarten wir mehr Spielraum in der regionalen und bundesweiten Vertragsgestaltung. Ein Gutachten zum operativen stationären Leistungsgeschehen und den ambulanten Potentialen birgt unter dem Schlagwort „Hybrid-DRG“ viele Chancen, um dem bestehenden Leistungsgefälle stationär zu ambulant entgegenzuwirken. Die äg Nord führt hierzu Gespräche mit diversen Kostenträgern zu unterschiedlichsten Konzepten, mit der Perspektive, auch hier den Mitgliedern zukünftig attraktive Angebote bereitstellen zu können.

Auch im 22. Geschäftsjahr der Ärztegenossenschaft Nord lebt der genossenschaftliche Einkaufsgedanke

Auch wenn die Corona Pandemie das Gesundheitswesen vor große, zum Teil kaum zu bewältigende Herausforderungen gestellt hat und viele Veranstaltungen abgesagt wurden, so auch zahlreiche Fortbildungen für die Mitglieder der äg Nord, konnte der genossenschaftliche Einkaufsgedanke für Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen durch die Pandemie gestärkt werden.

Dank der zuverlässigen Partner der äg Nord, unter anderem im Bereich Praxis- und Sprechstundenbedarf, konnten die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in Schleswig-Holstein und Hamburg weiter mit COVID- Schnelltests und ausreichender Schutzkleidung versorgt werden, als für viele Teilnehmer im Gesundheitswesen unerwartet der KV Protect Shop für einige Tage vom Netz genommen wurde. Auch in der Versorgung mit Impfstoffen gab und gibt es immer wieder Schwankungen. Besonders hier zeigte sich, dass die äg Nord mit ihren Partnern für eine gute und im Rahmen einer pandemischen Lage, verlässlichen Lieferkette sorgen konnte.

Dank vieler aktiver Mitglieder, die uns immer wieder auf Themen aus dem Praxisbetrieb aufmerksam machten, wurden u.a. zwei neue Dienstleistungskooperationen etabliert. So freuen wir uns, dass wir neben den Bereichen der IT-Sicherheit und Datenschutz in der Arztpraxis nun auch ein Dienstleistungsangebot für den Bereich Arbeitsschutz durch externe Partner, die bereits seit Jahren im Gesundheitswesen aktiv sind, besetzen konnten.

Das Jahr 2021 brachte noch weitere Veränderungen hervor. Neben dem Ausbau der Kooperationen für die Mitglieder der äg Nord erhielt innerhalb der äg Nord das Ressort Leistungen für Praxen personellen Zuwachs. Mareike Lindemann hat bereits zu Beginn des Jahres 2021 ihre Bachelorarbeit bei der äg Nord zum Thema DialogPartnerInnen geschrieben und zum 01.09.2021 die Neuauflage des DialogPartnerInnen Programms aktiv in der Umsetzung begleiten können. „Wir möchten den Medizinischen Fachangestellt*innen ein kostenloses Fortbildungs- und Informationsangebot zur Verfügung stellen, um ihnen den Praxisalltag zu erleichtern“ so Mareike Villwock, die das Projekt aktiv betreut.

Neben drei kostenlosen Fortbildungsangeboten und zahlreichen Informationsangeboten soll der Austausch von MFA zu MFA wieder aufgenommen werden. „Wir erwarten zahlreiche neue Impulse für unsere tägliche Arbeit mit den Arztpraxen in Schleswig-Holstein und Hamburg“, so Kolja Willems - Ressortleiter Leistungen für Praxen. Bereits für 2022 konnte das Fortbildungsangebot für Ärztinnen und Ärzte, sowie Medizinische Fachangestellte massiv ausgebaut werden, zahlreiche Fortbildungen wurden digital durchgeführt.

2021 wurden statt der bisherigen 16 Fortbildungen 37 Fortbildungsangebote für die Mitglieder und deren Angestellte durchgeführt. Neu im Fortbildungskalender sind u.a. die Fortbildungen zum Thema Datenschutz – „Sicherer Umgang mit Ihren Daten in der Praxis“, das Themenfeld Arbeitsschutz und Stressmanagement. Aber auch die klassischen Fortbildungsthemen wie Hygieneschulungen, GOÄ-Fortbildungen und Deeskalationstrainings finden sich auf dem Fortbildungskalender 2022 wieder. Wir werden weiter dafür sorgen, dass sowohl die Ärztinnen und Ärzte als auch das medizinische Fachpersonal weiter von praxisfremden Tätigkeiten entlastet werden und sich weiter auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten fokussieren können.

Auch in Zukunft steht die äg Nord für ihre Vision ein: **„Mit Freude Arzt sein!“** und entwickelt weiterhin attraktive Dienstleistungen für unsere Mitglieder.

Ihr Ansprechpartner

Kolja Willems
Ressortleiter Leistungen für Praxen

Tel: 0 45 51 - 99 99 10
E-Mail: kolja.willems@aegnord.de

Versicherungsmakler und Dienstleister mit dem spürbaren Mehrwert für unsere Mitglieder

Ein vertrauensvoller Versicherungsmakler, der die Belange der Praxis kennt und unsere Mitglieder seriös und kompetent in Versicherungsfragen berät und vertritt. Genau dies war der Beweggrund, 2003 die ädg – ärzte Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG zu gründen.

Die ädg ist ein genossenschaftseigenes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Schleswig an der Schlei. Bereits seit mehr als 18 Jahren ist die ädg als einer der führenden Versicherungsmakler im Bereich Heilwesen etabliert. Geschäftsführer Jannik Ole Diedrichsen: „Wir sind spezialisiert auf die Beratung von Ärzten. Unsere Rahmenverträge mit namhaften Versicherern bieten für die besondere Situation dieses freien Berufes Konzepte und Konditionen, die am Markt ihresgleichen suchen. Die ganzheitliche Betrachtung und Beratung Ihrer Versicherungssituation ist für uns selbstverständlich. Die ädg analysiert, optimiert und verwaltet Ihren gewünschten Versicherungsschutz. In beruflichen und privaten Versicherungsfragen sind wir stets an Ihrer Seite, selbstverständlich ebenfalls im Schadensfall. Zusätzlich hat Ihr gesamtes Praxisteam ebenfalls die Möglichkeit, von unseren Angeboten zu profitieren.

2015 gründete die ädg gemeinsam mit der MEDI Verbund AG ihr erstes eigenes Tochterunternehmen, die MEDI GENO Assekuranz GmbH. Zielsetzung dieser ist es, dass know-how der ädg auch den Mitgliedern des MEDI Verbundes zur Verfügung zu stellen, sowie bundesweit das Geschäft aufzubauen.

Das Team der ädg
Marc Junghans
Mirja Schmidt
Jannik Ole Diedrichsen
(Geschäftsführer)

Rückblick 2021

Die ädg konnte ihre Kernkompetenzen weiter ausbauen und verbessern. Nunmehr steht unseren Mitgliedern ein stetig wachsendes und sich entwickelndes Portfolio im Versicherungsbereich, sowie in weiteren Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Ausblick

Die COVID-19 Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie ein Virus den Praxisalltag belasten kann. Genau jetzt ist es an der Zeit, die Absicherung für Ihren Krankheitsfall, sowie die Absicherung der Praxis auf den Prüfstand zu stellen. Die Gefahr durch digitale Viren steigt ebenfalls tagtäglich und wir raten dringend zu einer Absicherung gegen Angriffe aus dem Internet.

Außerdem wurde das Betriebsrentenstärkungsgesetz zum Schutz Ihrer Mitarbeiter ausgeweitet, sodass es höchste Zeit ist, eventuelle bestehende Altersvorsorgeverträge sowie neue Verträge für Ihre Mitarbeiter zu überprüfen und die dazugehörigen Pflichten umzusetzen.

Genau hierfür haben wir maßgeschneiderte und sich stetig weiter entwickelnde Deckungskonzepte aufgelegt.

Zögern Sie nicht uns anzusprechen!

In der Gemeinschaft versichert – individuellen Schutz erfahren.

Mehr Infos unter:
www.aedg.de

Q-Pharm AG
Arzneimittel. Therapie. Sicherheit.

pharma KOLLEGial

Adieu Q-Pharm

Mehr als zwanzig Jahre hat Helga Schilk erfolgreich Q-Pharm in den Praxen repräsentiert. Nicht nur in Schleswig-Holstein, auch im Rest der Republik ist sie immer wieder das verbindliche und verbindende Element gewesen, wenn es darum ging, das [nec] aut idem-Prinzip oder bestimmte Maßstäbe der Qualitätssicherung in das tägliche Arbeiten in den Arztpraxen zu bringen. Viele Dialogpartnerinnen erinnern sich noch heute mit großer Freude daran, wie unter Begleitung von Helga Schilk die jährlichen Ehrungen der zwanzig Besten in immer wieder spannenden Events gefeiert wurden. In den letzten Jahren kam dann immer mehr die erfolgreiche Arbeit in den Netzen Schleswig-Holsteins dazu. Zahlreiche dieser Netze vertrauen seitdem auf das Organisationstalent von Helga Schilk.

Damit ist seit Ende des Jahres 2021 auch nicht Schluss. Allerdings wird Helga Schilk in Zukunft die Netze im Auftrag der äg Nord betreuen. Das Wirken und das Marketing unserer genossenschaftseigenen Q-Pharm AG muss grundlegend neu geordnet werden, da unser langjähriger Exklusivpartner, die Juta Pharma GmbH aus Flensburg, auf Anweisung ihrer indischen Mutter den Kooperationsvertrag aufgekündigt hat. Wir sind an dieser Stelle ein weiteres „Opfer“ des Einsparwahns, der sich in zahlreichen Rabattverträgen niedergeschlagen hat. Wenn Rabatte bis zu einer Höhe von mehr als 95% auf den Herstellerabgabepreis gewährt werden, dann zeigt das doch unverhohlen, wie krank das ist. Aber auch die Krankenkassen trifft hier, wie schon oft erwähnt, eine deutliche Mitverantwortung. Die Annahme, dass auch bei Generika– was den Preis betrifft – immer noch reichlich Luft nach unten sein muss, bedroht durch das Einfordern dieser kranken Rabattverträge in nicht unerheblicher Weise die verlässliche Versorgung mit den notwendigen Medikamenten für unsere Patienten.

Vorstandssprecher Christoph Meyer verabschiedet Helga Schilk in die Dienste der äg Nord

In den vergangenen 21 Jahren hat Q-Pharm mutig nicht nur die Tücken und Tricks der Pharmaindustrie aufgedeckt und sichtbar gemacht, sondern auch als zuverlässiger Partner die Arztpraxen in Deutschland mit den notwendigen generischen Arzneimitteln versorgt. Solange wir durch unseren Kooperationsvertrag den notwendigen Einfluss und die Einblicke in Sortiment und Fertigung hatten, konnten wir mit ehrlichem Herzen zu einer angemessenen Anwendung des [nec] aut idem-Prinzips aufrufen. Die bewusste Verordnung eines Arzneimittels als ein nicht unwesentlicher Teil der Gesamttherapie muss in der Hand und damit in der Verantwortung der Ärzte bleiben. Bei einem Austausch in der Apotheke, ohne Rücksprache, wird das ganze zu einer unter Umständen nicht mehr zu kontrollierenden Lotterie, da hilft das lockende Versprechen auf Regressfreiheit nur wenig und dürfte sich in vielen Fällen als trügerisch entpuppen.

In den nächsten Wochen werden wir, Vorstand und Aufsichtsrat Q-Pharm AG sowie Vorstand äg Nord, intensiv an unterschiedlichen Ansätzen, wie es mit Q-Pharm weitergeht, arbeiten. Immer treu unserer Maxime „Von Ärzten für Ärzte!“

Christoph Meyer
Vorstandssprecher Q-Pharm AG

Mehr Infos unter:
www.qpharm.de

mediageno Verlags GmbH

Mediageno – die kreative Tochter!

Die mediageno Verlags GmbH, die kreative Tochter der Ärztegenossenschaft Nord eG (äg Nord), kümmert sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit seit Jahren als professioneller Dienstleister um alle Belange von Arztpraxen, Ärztenetzen, ärztlichen Berufsverbänden und weiteren Akteuren im Gesundheitswesen.

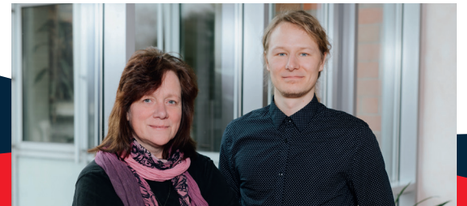
Schwerpunkte von mediageno sind stimmig konzipierte Websites, die Entwicklung von Logos, Texten und stilvollen Printprodukten (z.B. Visitenkarten, Flyer, Broschüren) sowie auch die Pflege von Social-Media-Kanälen (z.B. Twitter) im Sinne ihrer Betreiber. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden und Kundinnen sind zentraler Bestandteil der Arbeit von mediageno. E

in weiteres Augenmerk gilt immer auch der „Best Practice“ und der Orientierung an aktuellen Entwicklungen und rechtlichen Erfordernissen. Die hierfür regelmäßig notwendige Recherchearbeit ist eine der besonderen Stärken des langjährigen Teams von mediageno.

Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die „kleine Tochter“ der äg Nord erneut ein positives Ergebnis, so dass der bisherige Trend auch wärend der andauernden Corona-Pandemie erfolgreich fortgeführt werden konnte. Das Unternehmen wird durch Laura Lüth und Lars Prinzhorn, der Geschäftsführung der äg Nord, geleitet.

Gerne steht auch Ihnen das Team der mediageno bei Fragen zur Verfügung und unterstützt Sie beim „Suchen und Finden“ der passenden Werbematerialien für Ihre Praxis.

Mehr Infos unter:
www.mediageno.de



Das mediageno Team
Birgit Barth
Christopher Duis

Wollen Sie aktuell über Neuigkeiten aus Ihrer Genossenschaft informiert werden?
Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:
www.aegnord.de/#newsletter

Impressum

Vorstand:
Dr. Svante Gehring
Dr. Michael Emken
Dr. Hartmut Ocker
Dr. Axel Schroeder

Aufsichtsrat:
Christoph Meyer (Aufsichtsratsvorsitzender)
Doris Scharrel (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Carl Culemeyer
Michael Grosse
Udo Heuer
Johannes Kandzora
Annette Richter
Bettina Schultz

Geschäftsführer:
Laura Lüth, Lars Prinzhorn

Kontakt:
Ärztegenossenschaft Nord eG
Bahnhofstr. 1-3
23795 Bad Segeberg

Tel: 0 45 51 - 99 99 0
Fax: 0 45 51 - 99 99 19
E-Mail: kontakt@aegnord.de

www.aegnord.de

Zertifizierte
Qualität